

53. INTERNATIONALE BRIDGEWOCHE DES ÖBV

BULLETIN #2



Auf los geht's los ...

Ein Spielort, der ausgesprochen angenehm ist, ideale Bridge-Temperaturen, und eine hervorragende kulinarische Betreuung durch Billy und ihr freundliches, omnipräsentes Team - Bridgespielerherz, was begehrt du mehr?



Spannende Partien natürlich. Und die werden nach einer kurzen, aber herzlichen Begrüßungsansprache von Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer auch prompt geliefert.



Dass Punkte oft nicht das Maß aller Dinge sind, sondern auch die Verteilung eine entscheidende Rolle spielt, ist keine neue und auch keine besonders originelle Einsicht - aber trotzdem wahr. Und wenn Blätter stark verzogen sind, ist das entweder grandios, nämlich dann, wenn man einen Fit findet, oder die Hölle, wenn das nicht der Fall ist. So zum Beispiel in Board 7 des ersten Durchgangs, in dem sowohl der Nord- als auch der Südspeler ein 6-5-1-1-Blatt bekommen haben. Allerdings in den jeweils anderen Farben. Das ist sehr oft der Stoff aus dem die Albträume gemacht sind.

#7, S, alle

♠ 8765 ♥ 854 ♦ AQ65 ♣ 83	♠ 9 ♥ JT9632 ♦ J9872 ♣ 7	♠ K43 ♥ AK7 ♦ K43 ♣ AK64
	♠ AQJT2 ♥ Q ♦ T ♣ QJT952	

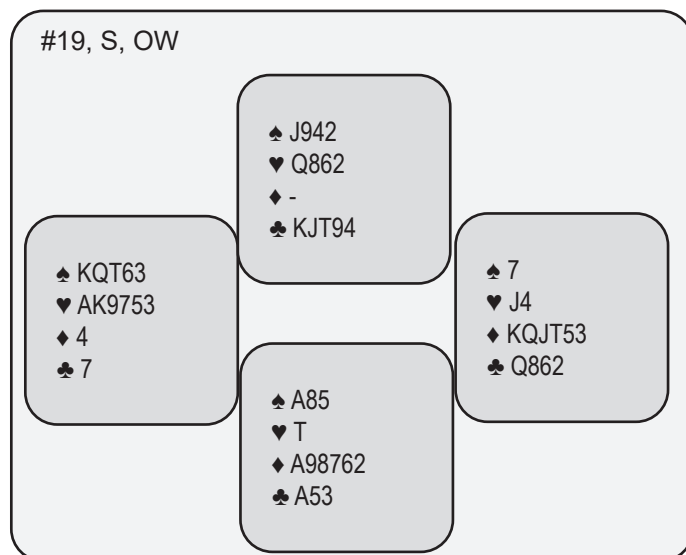
Für mich fühlte sich das Lizit an unserem Tisch recht apokalyptisch an:

W	N	O	S
<i>Rokyta</i>	<i>Buchmayr</i>	<i>Kaiser jun.</i>	<i>Propst</i>
			1 ♣
p	1 ♥	x	1 ♠
p	2 ♥	x	2 ♠
p	3 ♣	p	p
p			

Nachdem es mir nicht gelungen ist, auf die 1 ♣-Eröffnung meines Partners zu passen, nimmt das Schicksal seinen Lauf. Nach dem verständlichen Kontra des Gegners kommt die unvermeidliche ♠ vom Partner, ich wiederhole meine 6er ♥ und bete um ein gnädiges Ende des Lizits. Das wird mit klarerweise nicht gewährt, mein Partner lizitiert seine 6-5-Verteilung fertig, es kommt ein Kontra, das meinen Pulsschlag nicht senkt, und ich darf jetzt mit meinen beiden Singeln in 3 ♣ ausbessern, erwarte den nächsten

schallenden Fleck (für unsere Gäste: Strafkontra auf Österreichisch), aber der Gegner lässt Gnade vor Recht ergehen und lässt uns noch einmal ungeschoren davonkommen. Wir fallen nur einmal (die Scores in diesem Board bewegten sich zwischen +300 und -1100, und es wurden in insgesamt nur 4 von 44 Inszenierungen, in denen dieses Verteilungsmonster auftreten durfte, Kontrakte erfüllt) - und damit wurde mein Gnadenansuchen an den Bridgegott letztendlich doch noch erfüllt, da wir mit 58 % noch ausgesprochen gut bedient waren.

Ähnlich wild war Board 19 des 2. Durchgangs:



W	N	O	S
<i>Buchmayr</i>	<i>Purkharthofer</i>	<i>Propst</i>	<i>Eichholzer</i>
			1 ♦
2 ♦	p	2 ♥	3 ♦
4 ♥	x	alle passen	

Diesmal gab es von 44 Scores immerhin 5 erfüllte Kontrakte. Ich werde darüber nachdenken, ob ich in Zukunft mit 6/5-Verteilungen nicht besser passen sollte, denn diesmal kamen wir nicht so glimpflich davon. Für -500 gab es unerquickliche 5 %, die wir auch auf unserer Seite hätten anschreiben können, wenn ich nicht von einer ♥Q und dem ♠J beim Partner geträumt hätte.

Nach dem Turnier teilte sich das Feld in zwei Teile.

Die Erfolgreichen durften wohlverdiente Preise in Empfang nehmen (siehe Liste der Preisträger auf Seite 4).



Die vom Glück nicht so Begünstigten fanden Trost bei den ausgezeichneten Weinen von Matthias Getzinger aus Nußdorf ob der Traisen (über bridgeliche Spezialitäten habe ich schon berichtet, und so darf ich hier gerechtigkeitshalber keinesfalls den Sauvignon Blanc unerwähnt lassen).



Die Bridgemuskeln sind aufgewärmt. Morgen kann es daher mit sportlichem Elan und mit ebenso nervenzerfetzenden Partien wie heute weitergehen.

Tulln Eröffnung 2023 2023-08-06

Endergebnis

45 Tische, 89 Paare, 1 Fantomas. Anzahl der Boards: 36. Durchschnitt: 1548,0. Pause (*) ergibt sonstigen Durchschnitt. Average+/-/- ergibt mindestens 60 / genau 50 / maximal 40 %.

Platz	Paar	Score	%	Name	Kategorie	Klub	1	2	MP
1	74	1996,2	64,476	WEISS SELWAY Florian - WEISS SELWAY Louise	SLM - K	9 - 38	62,205	66,746	1350
2	71	1887,6	60,969	BABSCH Andreas - SCHRECKENBERGER Ulrike	GM - LM	2	62,128	59,810	1200
3	34	1866,1	60,275	EDER Felix - SAURER Bernd	P - GM	2 - 38	65,849	54,701	1050
4	54	1855,8	59,942	FEICHTINGER Kurt - REIFETZHAMMER Johann	GM - LM	54	63,356	56,528	945
5	19	1838,8	59,392	GROMANN Ingrid - KAMMERMEIER Michael		DE	62,915	55,870	840
6	21	1822,6	58,869	GRÜMM Iris - GRÜMM Susanne	JGM - JGM	9 - 22	59,227	58,511	750
7	37	1807,0	58,365	BOGNER Sabine - FUCHS Stefan	LM - LM	12	56,585	60,145	660
8	49	1799,5	58,123	FRESEN Loek - OTTEVANGER Dennis		NL	60,793	55,453	585
9	90	1788,8 *	57,778	GULT Walter - ZEUGNER Johann	P - JGM	17 - 38	53,655	61,900	510
10	33	1787,2	57,725	BLETZ Harald - BOHNSACK Susanne		DE	55,293	60,157	450
11	87	1784,5 *	57,638	WINKLER Robert - ZHOU Julie	SLM - LM	38	63,054	52,222	390
12	38	1771,4	57,216	CRISAFULLI SADABA Patricio - WÖSS Bernhard	P - LM	38 - 50	60,495	53,937	345
13	14	1757,9	56,779	FERRARI Josef - FRANZEL Robert	H - GM	12 - 11	54,711	58,847	300
14	11	1745,2	56,371	BALBIER Evelynne - BERGER Heinrich	LM - GM	12 - 16	56,455	56,286	270
15	66	1738,5	56,154	BRUNNER Helgard - SCHWARZL Siegfried	P - H	25 - 38	48,260	64,048	210
16	96	1728,9	55,844	GRÜMM Hans-Richard - LINDERMANN Arno	JGM - GM	22 - 9	54,791	56,896	180
17	64	1724,3	55,694	KRATOCHWIL Peter - POLLAK Gerhard	SLM - GM	21 - 16	57,935	53,452	180
18	51	1721,0	55,589	EICHHOLZER Jörg - PURKARTHOFFER Gunther	GM - GM	11 - 9	52,853	58,324	180
19	17	1716,8	55,453	KOFLER Albert - STADLER Heinz	JGM - JGM	2	64,530	46,376	180
20	57	1710,5	55,249	SOMMEREGER Ulrike - WERNLE Sascha	P - GM	38 - 12	57,557	52,942	180
21	8	1708,3	55,177	EIPeltauer Eduard - NIESNER Wilhelm	LM - SLM	24	54,526	55,828	180
22	28	1696,3	54,790	DAEHR Claus - RESCH Alexandra	- P	DE - 38	61,374	48,206	150
23	24	1692,2	54,656	LANDAU Daniel - ZWETTLER Arnold	JGM - SLM	16 - 9	54,298	55,015	150
24	31	1691,3	54,627	STRAFNER Michael - WEINBERGER Simon	JGM - SLM	35 - 31	55,809	53,445	150
25	3	1688,2	54,528	LÜBMANN Claudia - LÜBMANN Ingo		DE	52,730	56,326	150
26	67	1677,9	54,194	WADL Raffael - WANHA Clemens	SLM - JGM	38 - 2	61,988	46,400	150
27	81	1663,9	53,744	CLAASSEN Klaus - DUREK Josef	- SLM	DE - 38	44,822	62,666	120
28	29	1660,0	53,618	PAVLIN Milan - SUMER Alfons		SL	60,017	47,218	120
29	1	1659,6	53,603	PICHLER Ernst - WEIGKRICH Terry	JGM - GM	31 - 9	43,157	64,050	120
30	58	1655,2	53,462	HAHN Michael - RUBESCH Helmuth	SLM - LM	24	61,159	45,765	120
31	95	1646,7 *	53,189	CARDIFF Gilly - GUJA Rodica	- P	GB - 38	51,540	54,839	120
32	94	1639,5	52,954	FÜREDER Max - WUFKA Michaela	JGM - SLM	54	50,012	55,897	40
33	18	1637,3	52,884	KUNISCH Wolfgang - WEISS Werner	JGM - LM	12	45,021	60,748	40
	47	1637,3	52,884	KNOB Markus - KNOB Thomas	JGM - SLM	9	48,466	57,303	40
35	89	1634,2	52,784	KLEEDORFER Otto - KRONABETTER Manfred	SLM - SLM	22 - 17	56,377	49,190	40
36	88	1633,9 *	52,774	AUSCH Elisabeth - WIDDER Ilse	SLM - LM	12 - 19	51,395	54,153	40
37	62	1625,6	52,507	ALLAF Houda - PENDL Michael	P - LM	38	60,147	44,868	40
38	43	1619,2	52,299	DIERICH Michael - HORACEK Helmut		DE	55,108	49,491	40
39	69	1616,6	52,217	JESENICNIK Aleksandra - ORAC Tolja		SL	46,581	57,853	40
40	52	1583,5	51,146	DASCHIEL Margit - ENGL Georg	SLM - SLM	54 - 50	49,156	53,137	40
41	7	1582,6	51,117	JADALI Qumars - MILAVEC Alexander	JGM - JGM	12	52,588	49,645	40
42	84	1581,5	51,083	DAIG Anneliese - SCHNÖLL Eduard	- SLM	DE - 46	53,688	48,478	40
43	61	1570,9	50,739	BUCHMAYR Maximilian - PROPST Stefan	JGM - JGM	15 - 21	47,110	54,369	40
44	13	1554,9	50,224	CÖRLIN Susanne - TARLOSZY Rita		DE	44,843	55,605	40
45	53	1550,2	50,072	BERTOCCHI Claudia - MELE Nicola		IT	56,751	43,393	40
46	83	1546,9	49,965	SCHILHAN Klaus - WEINZETTL Wolfgang	LM - LM	17	47,500	52,431	20
47	23	1540,9	49,769	PISHDAD Ana-Christa - PISHDAD Armin		DE	44,643	54,896	20
48	73	1537,7	49,666	DÖRING Maik - MONO Tobias		DE	44,117	55,215	20
49	98	1533,5	49,530	SVANDA Brigitte - SVANDA Peter	P - P	12 - 9	47,456	51,604	20



Schon ein Los erworben?

Die Preise sind verlockend, und das Geld bei der „Stiftung Kindertraum“ in besten Händen.

Tulln 2023 - Eröffnung - Preisträger

Platz	Spieler	Preis
1	WEISS SELWAY Florian - WEISS SELWAY Louise	1.
2	BABSCH Andreas - SCHRECKENBERGER Ulrike	2.
3	EDER Felix - SAURER Bernd	3.
4	FEICHTINGER Kurt - REIFETZHAMMER Johann	4.
5	GROMANN Ingrid - KAMMERMEIER Michael	5.
6	GRÜMM Iris - GRÜMM Susanne	6.
7	BOGNER Sabine - FUCHS Stefan	7.
8	FRESEN Loek - OTTEVANGER Dennis	8.
9	GULT Walter - ZEUGNER Johann	9.
10	BLETZ Harald - BOHNSACK Susanne	10.
25	LÜBMANN Claudia - LÜBMANN Ingo	1. Ausländer
28	PAVLIN Milan - SUMER Alfons	2. Ausländer
64	LIFKA Walter - PERNKOPF Karin	1. ATK
72	MOCZA Gerhard - OBOJES Hubert	2. ATK

Unser Spielort: Das Minoritenkloster Tulln

Der Spielort, an dem wir in diesem Jahr unsere Turnierwoche verbringen dürfen, hat eine lange und wechselvolle Geschichte vorzuweisen. Der Bettelorden der Minoriten (Fratres minores oder „Mindere Brüder“) siedelte sich schon im 13. Jahrhundert im Nordosten der reichen Donaustadt Tulln an. Von diesem frühen Klosterbau existiert aber nur mehr eine gotische Kapelle.

Das Gebäude, in dem wir heute spielen, wurde 1713 – 1756 im spätgotischen Stil neu errichtet. 1807 wurde der Minoritenkonvent geschlossen, 1827 wurde eine Schule des kaiserlichen Pionierkorps errichtet und nach einem Umbau im Jahr 1858 in eine Kaserne umgewandelt.

Im 20. Jahrhundert bot das ehemalige Kloster Raum für Sozialwohnungen. 1990 – 1993 wurde das Gebäude großzügig saniert. Heute befinden sich hier das Tullner Rathaus, das Zuckermuseum und Veranstaltungsräume.



Den unbestreitbaren Höhepunkt der Geschichte des Tullner Minoritenklosters können wir jedoch erst im Jahr 2023 in die Annalen eintragen: Die Austragung der 53. Internationalen Bridgewoche des ÖBV.

Wir können daher alle stolz darauf sein, ein Teil dieser historischen Begebenheit zu sein.